

ADFC Dresden e.V. • Bautzner Str. 25 • 01099 Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Straßen- und Tiefbauamt
Postfach 120020
01001 Dresden

Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club Dresden e.V.

Bautzner Str. 25
01099 Dresden

Telefon 0351 - 501 391 5

Telefax 0351 - 501 391 6

info@adfc-dresden.de
www.adfc-dresden.de

IHR ZEICHEN

IHR SCHREIBEN VOM

UNSER ZEICHEN
21gse012

20. April 2021

Radverkehrssicherheit auf der Pillnitzer Landstraße – Verkehrsversuch Tempo 30

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie, Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Pillnitzer Landstraße in Rahmen eines Verkehrsversuches zu prüfen. Wir schlagen vor, die wenigen und kurzen Abschnitte mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h zu beseitigen und zwischen Körnerplatz und Abzweig Dresdner Straße (Hosterwitz) durchgehend 30 km/h anzuordnen. Die Änderung der StVO im Jahr 2020 macht einen solchen Verkehrsversuch möglich.

Bedeutung der Pillnitzer Landstraße

Die genannte Strecke hat für den Radverkehr eine hohe Bedeutung: Nicht nur sind Abschnitte der Pillnitzer Landstraße Bestandteil des Elberadwegs. Auch unmittelbar an der Straße, die bis auf wenige Unterbrechungen von Wohngebäuden umsäumt ist, befinden sich zahlreiche Quellen und Ziele städtischer Mobilität. Sie ist die wesentliche Verkehrsader innerhalb der Ortschaften entlang des Elbhanges für Fußgänger, Radfahrer, ÖPNV und Kfz, die sich gemeinsam einen beschränkten Verkehrsraum teilen müssen. Alternative Routen gibt es wegen des Elbhanges nicht, zumal der Ausbau des Elberadweges im Abschnitt von Wachwitz bis Pillnitz und weiter nach Söbrißen noch nicht einmal in der Planung abgeschlossen ist.

Die Pillnitzer Landstraße ist auch Schulwegroute für viele Kinder, welche nicht den Bus benutzen oder von ihren Eltern chauffiert werden. Die Hürde für die Nutzung mit dem Rad ist sehr hoch, denn die abschnittsweise hohe zulässige Geschwindigkeit und das teilweise rücksichtslose Verhalten der motorisierten Verkehrsteilnehmer wird als sehr gefährlich empfunden. Wir nehmen an, dass nicht wenige Menschen, die eigentlich Rad fahren wollen, davon abgeschreckt werden und stattdessen Auto fahren.

Gegenwärtige Sicherheitssituation

Derzeit wird der Radverkehr ausschließlich im Mischverkehr geführt. Dabei gibt es entlang der Straße einen ständigen Wechsel von Abschnitten mit 50 km/h, 30 km/h, mit 30 km/h während der Tageszeiten von 7-18 Uhr bzw. von 6-20 Uhr (siehe Anlage). In Verbindung mit dem ständig wechselndem Höhenniveau und den vielen Kurven führt dies wegen der Dichte der Verkehrszeichen zu einer großen Unübersichtlichkeit, so dass Kraftfahrer oft vergessen, rechtzeitig wieder abzubremsen. Der ständige Wechsel von beschleunigen und bremsen führt zu einem unsteten Verkehrsfluss. Die wenigen 50 km/h-Abschnitten werden sehr oft für riskante, betroffene Radfahrer gefährdende Überholvorgänge genutzt. Abgesehen davon führen solche kurzen Beschleunigungsmanöver zu einer zusätzlichen Lärmbelastung für die Anwohner.

Steuernummer
202/140/17726

Vereinsregistereintrag
Vereinsnummer VR 3353 beim
Amtsgericht Dresden

**Unterstützen Sie uns
mit Ihrer Spende!**
www.adfc-dresden.de/spenden

Bankverbindung
IBAN: DE68 3506 0190 1624 7800 15
BIC: GENODED1DKD (KD-Bank)

Obwohl die Radverkehrsmenge aus den oben genannten Gründen weit unter ihrem Potential liegt, ereigneten sich auf der Pillnitzer Landstraße in den vergangenen Jahren dennoch eine Reihe von Unfällen mit Radbeteiligung. Aufgrund der abschreckenden Wirkung des Verkehrsgeschehens dürfen jedoch nicht allein die Unfallzahlen zur Bewertung der Sicherheitslage herangezogen werden.

Laut städtischer Kfz-Verkehrsmengenkarte ist die Straße mit 10000-13000 Kfz/Tag belastet. Die Führung des Radverkehrs im Mischverkehr bei Tempo 50 ist bei dieser Belastung nach ERA 2010 **nicht geeignet**.

Unser Vorschlag

Richtlinienkonforme Radverkehrsanlagen scheinen bei der zur Verfügung stehenden Straßenbreite nicht möglich zu sein. Dennoch besteht Handlungsbedarf.

Wir regen daher an, einen Verkehrsversuch nach StVO §45 (9) Punkt 7 durchzuführen. Im dessen Rahmen wird durchgängig Tempo 30 angeordnet und die Sicherheitssituation und der Verkehrsfluss werden ausgewertet. Ziele:

- Erhöhung der Verkehrssicherheit. Bei Tempo 30 wäre die oben genannte Kfz-Belastung nach ERA 2010 gerade noch akzeptabel für den Radverkehr im Mischverkehr.
- Reduktion der Verkehrszeichen. Der aktuelle Wirrwarr an wechselnden Geschwindigkeitsbeschränkungen steht im Widerspruch zum Ziel der StVO-Novelle 2009, die Zahl der Verkehrszeichen im Sinne der Verständlichkeit zu reduzieren. Der Wirrwarr führt unserer Meinung nach zu einer verminderten Regelakzeptanz und ist an sich nachteilig für die Verkehrssicherheit.
- Bestätigung, dass der Verkehrsfluss sich bei durchgehendem Tempo 30 nicht verschlechtert, sondern verstetigt und verbessert.
- Bestätigung, dass mehr Menschen von Auto auf das Fahrrad umsteigen, was auch zur Entlastung der Verkehrslage am Körnerplatz führt.

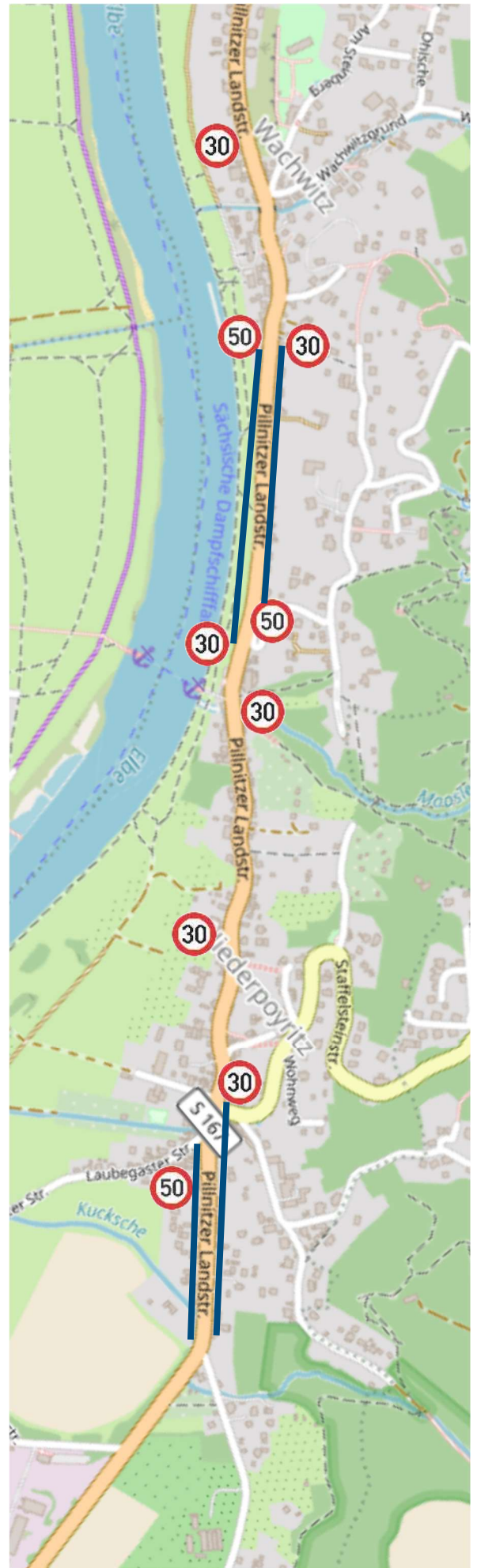
Der Verkehrsversuch sollte mit stationären bzw. mobilen Geschwindigkeitsüberwachungen begleitet werden.

Wir würden uns über ihre wohlwollende Prüfung sehr freuen und stehen gern für Gespräche zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
ADFC Dresden e.V.

Nils Larsen

Anlage



50 ————— 30 von 6-20 Uhr



50 Gefährliche Engstellen für Radfahrer und Fußgänger innerhalb eines 50 km/h-Abschnitts In Niederpoyritz, keine Ausweichmöglichkeit beim Überholen durch Kfz ohne Überfahren der Begrenzungslinie in Straßenmitte



50 Gefährliche Engstellen am Grundstückseingang beim Betreten und Verlassen des Grundstückes.